



Nikolaus und Mesner Hanno Janson und Kirchenpfleger Wilfried Wendt freuten sich über den zahlreichen Besuch. – Foto: Stockinger

Klingenbrunn. Das Adventssingen am Sonntagnachmittag des 2. Advent in der Pfarrkirche zu Klingenbrunn erfreut sich seit Beginn vor 21 Jahren immer großer Beliebtheit. Die 120 Zuhörer wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht. Ein vielseitiges Programm mit neun verschiedenen Gruppen im Instrumentalspiel, Gesang und Textbeiträgen wurde geboten.

Dabei waren die Familienmusik Wolf, die Orig. Kernbeißer & Freunde, die Schönberger Saitenmusi, die Klingenbrunner Klöpplmusi, die Blechbläser Klingenbrunn, der Kirchenchor Klingenbrunn und der Liederkranz Klingenbrunn.

Zu Beginn und am Ende des Adventssingens sangen alle Akteure und Zuhörer gemeinsam mit Orgelbegleitung zwei bekannte Adventslieder: "Wir sagen euch an den lieben Advent ..." und "Sieh, es wird der Herr sich nah'n ...", ein passender Rahmen für alle im Gotteshaus Versammelten.

Mesner Hanno Janson hatte sich auch heuer wieder als heiliger Nikolaus verkleidet. Seine sonore Basstimme erfüllte das Gotteshaus mit wohlthuender Harmonie und unterstützte so den Inhalt seiner Botschaft auf sehr

angenehme Weise und seine Anliegen und sein Wunsch, Zeit zu haben und sich Zeit füreinander zu nehmen, haben besonders in der Adventszeit ihren guten Sinn.

BGR Johann Pöppel freute sich wieder über den guten Zuspruch der Veranstaltung, er sagte allen Musikanten und Gesangsgruppen im Namen der Pfarrei Klingenbrunn ein herzliches Vergelt's Gott. Er erinnerte kurz an Papst Benedikt XVI., der in seiner neuen Schrift darauf hinweise, dass mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest, mit der Menschwerdung Jesu Christi das Wesentliche ins Licht gerückt wird: Die Liebe!

Kurt Kufner stellte im Anschluss an diesen Willkommensgruß die einzelnen Gruppen vor und ausnahmslos konnten sich die Zuhörer am Gesang und Instrumentalspiel aller Gruppen während des Adventssingens bestens erfreuen. Am Ende richtete Kirchenpfleger Wilfried Wendt noch besinnliche Worte an alle Zuhörer. Sein Appell zielte darauf ab, sich in der kommenden Zeit gerade der Mitmenschen anzunehmen, die mit ihrem Schicksal alleine nicht mehr fertig werden. Er wünschte sich von den Zuhörern, dieser in Not geratenen Menschen auch im Gebete zu gedenken. Der Pfarrgemeinderat Klingenbrunn erfreute die Konzertbesucher zum Ausklang mit Christstollen und selbst gemachten Apfelpunsch, eine willkommene Stärkung in der Kälte vor dem Gotteshaus und bei einsetzendem Schneetreiben. - sto